

<b>Vorlage</b> Federführende Dienststelle: Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Europa Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 02/0195/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 17.01.2020 Verfasser: FB 02	
<b>Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft vom 27.11.2019</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
05.02.2020	Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft genehmigt die Niederschrift zu seiner Sitzung vom 27.11.2019.

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft vom 27.11.2019**

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft genehmigt die Niederschrift zu seiner Sitzung vom 04.09.2019 – bei drei Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit – einstimmig. In diesem Zusammenhang begrüßt Herr Schultheis Herrn Bürgermeister Plum in der Sitzung.

**N i e d e r s c h r i f t**  
**öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Arbeit,  
Wirtschaft und Wissenschaft**

16. Januar 2020

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 27.11.2019
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:53 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungssaal Haus Löwenstein, Haus Löwenstein

---

Anwesende:

Frau Dagmar Bach

Ratsherr Karl Schultheis

Ratsfrau Lisa Lang

Ratsherr Simon Adenauer

Ratsherr Ahmethicri Agirman

Ratsherr Rolf Kitt

Bürgermeister Norbert Plum

Ratsfrau Ye-One Rhie

Ratsherr Marc Teuku

Vertretung für: Ratsfrau Fabia Kehren

Vertretung für: Ratsfrau Sevgi May

Herr Sebastian Backhaus

Herr Stefan Dussin

Frau Katrin Feldmann

Herr Pascal Heck

Vertretung für: Herrn Manfred  
Reinders

Herr Tim Hildmann

Vertretung für: Herrn Jörg  
Taufenbach

Frau Petra Pütmann

Herr Andor Schmitz

Herr Dr. Rainer von Courbière

Herr Pascal Heck

Herr Uwe Hittmeyer

Herr Karl Heinz Deutz

Herr Dr. Jens Jäger

Frau Maureen Fröhlich

Herr Rolf Winkler

Abwesende:

Ratsfrau Fabia Kehren

entschuldigt

Ratsfrau Sevgi May

entschuldigt

Ratsherr Kaj Neumann

entschuldigt

Herr Manfred Reinders

entschuldigt

Herr Jörg Taufenbach

entschuldigt

Herr Philippe Driessen

entschuldigt

Frau Julie Göths

entschuldigt

Herr Matthias Nick

entschuldigt

Herr Ralf Woelk

entschuldigt

Gast:

Herr Stefan Reisse

Kadans Science Partner Germany GmbH

von der Verwaltung:

Herr Dieter M Begaß	Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Europa
Frau Yvonne Debald	Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Europa
Herr Stefan Fagot	Dez. VI
Herr Michael Kölpin	Fachbereich Finanzsteuerung
Herr Wolfgang Pauels	Fachbereich Verwaltungsleitung
Frau Natscha Rohde	Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
Herr Prof. Dr. Manfred Sicking	Dez. VI
Frau Martina Vaßen	Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Europa
Herr Jannik Wendorff	Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Europa
Frau Evelin Wölk	Fachbereich Presse und Marketing

als Schriftführer:

Herr Herbert Kuck

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft vom 04.09.2019**  
Vorlage: FB 02/0183/WP17
- 2 **Haushaltsplanberatungen 2020 einschl. Finanzplanung bis 2023**  
Vorlage: FB 02/0182/WP17
- 3 **Zweckverband Region Aachen – Haushaltssatzung für 2020**  
Vorlage: FB 02/0184/WP17
- 4 **Digitale Werkstatt für den Mittelstand**  
Vorlage: FB 02/0185/WP17

- 5 **'Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen' und die Implikationen für das Rheinische Revier**  
Vorlage: FB 02/0181/WP17
  
- 6 **Sachstand zum Projekt 'Hybrider Einzelhandel'**  
Vorlage: FB 02/0186/WP17
  
- 7 **Entwicklung von interkommunalen Gewerbegebieten**  
hier: Antrag der CDU- und SPD-Fraktionen Nr. 358/17 vom 02.05.2018  
Tagesordnungsantrag der Fraktionen CDU und SPD vom 11.09.2019  
Vorlage: FB 61/1287/WP17
  
- 8 **Digitale Strategie der Stadt Aachen**  
Vorlage: Dez. I/0010/WP17
  
- 9 **Verschiedenes / Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Verschiedenes / Mitteilungen der Verwaltung:**

## **Protokoll:**

Öffentlicher Teil

Der Ausschussvorsitzende Herr Schultheis begrüßt die Anwesenden und insbesondere Herrn Pascal Heck, der nach dem Verlesen des Verpflichtungstextes 'Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde' als neues Ausschussmitglied aufgenommen wird.

AAWW/30/WP.17

Ausdruck vom: 16.01.2020

Seite: 4/10

Herr Schultheis verweist auf zwei Anträge zu TOP 2 seitens der Fraktionen von LINKE und GRÜNE. Im Hinblick auf die Vorlage zum TOP 4 'Digitale Werkstatt für den Mittelstand' schlägt er vor, diese nur zur Kenntnis zu nehmen und an den Rat weiter zu verweisen, da hierzu die StädteRegion noch keinen Beschluss gefasst hat. Dieser Vorschlag findet ebenso Zustimmung wie die vorgesehene Tagesordnung, die unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderung einstimmig beschlossen wird.

**zu 1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft vom 04.09.2019**

**Vorlage: FB 02/0183/WP17**

Im Zusammenhang mit der Genehmigung der Niederschrift zur AAWW-Sitzung vom 04.09.2019 begrüßt Herr Schultheis Herrn Bürgermeister Plum im Ausschuss.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft genehmigt die Niederschrift zu seiner Sitzung vom 04.09.2019 – bei drei Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit – einstimmig.

**zu 2 Haushaltsplanberatungen 2020 einschl. Finanzplanung bis 2023**

**Vorlage: FB 02/0182/WP17**

Herr Schultheis begrüßt zu diesem TOP Frau Vaßen und Herrn Kölpin von der Verwaltung. Herr Hildmann erläutert den vorgelegten Antrag bzgl. der Fortführung des PSP 'Breitbandkoordinator'. Da im Laufe der Erörterung bekannt wird, dass die Fortführung des Projektes in den Veränderungsnachweis eingepflegt wurde, gilt der Antrag als behandelt. Frau Lang zeigt sodann auf, dass man mit dem in Rede stehenden Antrag zur 'Gemeinwohl-Ökonomie' dieses Thema in die Wirtschaft tragen möchte. Herr Bürgermeister Plum sieht hier einen guten Ansatz, schlägt aber im Hinblick darauf, dass der Antrag vermutlich noch gar nicht zugelassen ist, eine Diskussion hierüber erst nach der Zulassung vor. Herr Schultheis stimmt diesem Vorschlag unter Hinweis auf die aktuell noch fehlende Beschlusslage zu. Der Antrag von Herrn Hildmann auf getrennte Abstimmung der PSP-Elemente wird bei einer Ja-Stimme und einer Enthaltung abgelehnt. Mit einer Nein-Stimme und drei Enthaltungen ergeht sodann folgender

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft beschließt die Teilergebnispläne und die Teilfinanzpläne der Produkte 150101, 150201, 150202 und 021301 entsprechend dem bereits zur Verfügung gestellten Haushaltsplanentwurf 2020 und der Finanzplanung 2021 - 2023 einschließlich der in der Veränderungsnachweisung aufgeführten Produktsachkonten.

### **zu 3 Zweckverband Region Aachen – Haushaltssatzung für 2020**

**Vorlage: FB 02/0184/WP17**

Herr Prof. Dr. Sicking verweist darauf, dass die Satzung bereits in der letzten AAWW-Sitzung beraten werden sollte und nun inzwischen im Finanzausschuss und im Rat bereits beschlossen wurde. Herr Adenauer betont, dass man nicht bereit sei, noch mehr zu zahlen und möchte das 'zustimmend' aus dem beschlussvorschlag streichen; dem schließt sich Herr Hildmann an. Herr Schmitz, der die Wortmeldung zu einer kurzen Vorstellung als neues Mitglied nutzt, stimmt Herrn Adenauer ebenfalls zu und begrüßt die Kenntnisnahme im AAWW. Es ergeht somit folgender geänderter

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Haushaltsentwurf des Zweckverbands Region Aachen zur Kenntnis.

### **zu 4 Digitale Werkstatt für den Mittelstand**

**Vorlage: FB 02/0185/WP17**

Hier erfolgt im Hinblick auf den eingangs der Sitzung gemachten Vorschlag des Ausschussvorsitzenden eine Kenntnisnahme und ein Verweis des TOPs an den Rat der Stadt.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft nimmt die Vorlage 'Digitale Werkstatt für den Mittelstand' zur Kenntnis und verweist diese zur weiteren Beratung an den Rat der Stadt Aachen.

### **zu 5 'Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen' und die Implikationen für das Rheinische Revier**

**Vorlage: FB 02/0181/WP17**

Herr Begaß trägt anhand einer PowerPoint-Präsentation umfassend zum Thema vor. Herr Adenauer bedankt sich für den Vortrag und begrüßt, dass auch Aachen an Fördermitteln teilhaben können. Auf seine Frage nach dem Digital Hardware HUB verweist Herr Begaß auf zzt. 350-400 Projektideen, deren Vielfalt zu scannen sehr schwierig ist; man hat den Digital Hardware Hub zwar im Blick, dieser ist aber noch nicht konkret. Frau Feldmann dankt für den informativen Vortrag und erklärt, dass man den Fokus nicht nur auf den Individualverkehr, sondern auch auf den ÖPNV richten müsse. Zudem möchte sie wissen, wie Aachens Rolle in der interkommunalen Zusammenarbeit aussieht. Herr Begaß erläutert, dass es hinsichtlich der verschiedenen Ansätze, diverse Mobilitätssysteme für den ÖPNV zu entwickeln, zzt. noch eine zu große Vielfalt und noch keine feste Struktur gebe. Im 2. Treffen 'Strukturwandel' hat es erste Abfragen nach den verschiedenen Interessenlagen der StädteRegion-Kommunen mit dem Ziel, Schwerpunkte zu setzen, gegeben. Auf Frage von Herrn Schmitz, ob Aachen auch Haushaltsmittel zur



Verfügung stelle, entgegnet Herr Begaß, dass hierzu noch keine Entscheidungen gefallen seien; eine Beteiligung erfolge häufig auch mit 'Bordmitteln'. Herr Schultheis wendet ein, dass auch noch keine Administrierung erfolgt ist.

Frau Lang möchte unterstreichen, dass man nicht nur auf Forschung und Entwicklung und auf Institut achtet, sondern auch das Entstehen von Arbeitsplätzen anstrebt. Herr Prof. Dr. Sicking weist darauf hin, dass Aachen keine Tagebaurandkommune ist, die Betroffenheit in den Gebieten der Tagebaue liegt. Die RWTH sei aufgefordert, den Strukturwandel zu unterstützen. Die Folge sei ein Forschungsprojekt für 800 Mio. Euro. Die Kohle-Mittel sollten Arbeitsplätze bringen und den Strukturwandel unterstützen. Herr Dr. von Courbière möchte in diesem Zusammenhang auch das Thema Fachkräftemangel behandelt wissen. Frau Rohde von FB 61 weist darauf hin, dass auch viele Antworten zu den Themen ÖPNV, Radverkehr etc. gebe, es sei wichtig, die Verknüpfungsmöglichkeiten (der Revierknoten) zu finden. Herr Begaß erwähnt, dass die Projekte aus dem Ideenspeicher zwar sehr zukunftsgerichtet seien, dennoch wolle man auch zum Thema Fachkräftemangel einen Beitrag leisten; man brauche Lösungen für das gesamte Rheinische Revier. Herr Schultheis schlägt vor, vor diesem Hintergrund zu einer der nächsten Sitzungen Vertreter von Bundesagentur und Jobcenter einzuladen. Auf die Frage von Herrn Teuku, ob die derzeitigen negativen Auswirkungen auf die Windkraft auch hier kommen könnten, antwortet Herr Begaß, dass das Thema 'Windenergie' in den ersten Schritten noch nicht vorgesehen sei.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt die Entwicklungen im Rahmen des Kohleausstiegs im Rheinischen Revier zur Kenntnis.

#### **zu 6 Sachstand zum Projekt 'Hybrider Einzelhandel'**

##### **Vorlage: FB 02/0186/WP17**

Herr Wendorff von FB 02 trägt anhand einer PowerPoint-Präsentation zum Thema vor; er führt aus, dass das Projekt auf den Ergebnissen des ShoppingLab Aachen aufbaut. Herr Adenauer dankt für den Vortrag und begrüßt das Projekt, den Aufbau auf 'Einkaufen in Aachen' und auch die weiteren Ideen, würde es jedoch begrüßen, wenn man das Projekt in den Fraktionen beraten könnte. Herr Schultheis verweist darauf, dass der Antrag bereits zur Prüfung beim Land liege. Frau Feldmann möchte wissen, was an dem Projekt 'hybrid' sei, wie die Kammern eingebunden seien, wie das Thema 'letzte Meile' behandelt werde und wie man das Projekt publik mache. Herr Wendorff erläutert den 'hybrid'-Begriff anhand des Hin-und-her-Springens zwischen den Verkaufskanälen und bestätigt die Einbindung der Kammern mittels eines Lol, da direkte Beteiligungen nur für Projekte für den gesamten Kammerbezirk erfolgen kann. Das Thema 'letzte Meile' sei aktuell noch nicht mitgedacht, eine offene Schnittstelle für CO<sup>2</sup>-freie Zustellung aber eingeplant; auch sei eine Öffentlichkeitsarbeit über Social Media vorgesehen. Herr Schmitz dankt für das gute Projekt, dass dem Einzelhandel helfen könne, zeigt sich aber hinsichtlich der Devise 'online

sehen – stationär kaufen' skeptisch. Herr Hildmann sieht ein sehr rundes, aktives Konzept und möchte dieses unterstützt wissen, fragt aber, wie das Projekt beworben werden soll, Herr Wendorff möchte zunächst Herrn Schmitz' Bedenken nehmen, da sich tatsächlich der ursprünglich beklagte Weg 'stationär informieren – online kaufen' inzwischen umgedreht habe. Auf Herrn Hildmanns Frage führt es aus, dass es schon schwer war, den Handel für das ShoppingLab Aachen zu gewinnen, daher spiele das Marketing bei 'Hybrider Einzelhandel' eine große Rolle. Er möchte nicht unerwähnt lassen, dass der Handel leider eine schwer zu erreichende Zielgruppe ist. Auf Herrn Dr. von Courbières Frage, wie man mit Händlern umgehe, die digital schon weiter seien, verweist Herr Wendorff auf eine für alle offene Schnittstelle. In der Diskussion um die Beschlussformulierung weist Herr Bürgermeister Plum darauf hin, dass die Formulierung eine 'Notbremse' jederzeit zulasse. Nach kurzem Austausch ergeht sodann folgender geänderter

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft nimmt die Ausführungen zur aktuellen Situation des Projektes 'Hybrider Einzelhandel' zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, den Ausschuss regelmäßig über den Fortgang der Angelegenheit und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen für die Stadt Aachen zu unterrichten.

#### **zu 7 Entwicklung von interkommunalen Gewerbegebieten**

**hier: Antrag der CDU- und SPD-Fraktionen Nr. 358/17 vom 02.05.2018**

**Tagesordnungsantrag der Fraktionen CDU und SPD vom 11.09.2019**

**Vorlage: FB 61/1287/WP17**

Auf die Frage von Herrn Adenauer nach neuen Erkenntnissen aus der Bürgermeisterkonferenz erklärt Herr prof. Dr. Sicking, dass es laut Herrn Mahnke (AGIT) Verzögerungen gab, nun zwischen Januar und März 2020 eine Abstimmung der Gremien erfolgen solle. Aktuelle würden noch Detailfragen zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung, die Regionalplan-Auswirkungen sowie die Beantragung von Fördermitteln geprüft. Er betont, dass man sich in Aachen nur interkommunal helfen könne. Frau Rohde ergänzt, dass sich seit dem 19.09.2019 viel bewegt habe, die Verschränkung von Strukturwandel und Regionalplan-Änderung biete eine Chance. Herr Adenauer möchte wissen, ob man, wenn man das Investment zurück erhalte, doch Geld in die Hand nehmen würde. Die Entscheidung hierüber liegt lt. Prof. Dr. Sicking beim Oberbürgermeister und der Kämmerin. Gleichwohl sei es wichtig, wie die anderen Kommunen reagierten, Würselen könne z.B. gar nicht alleine entwickeln, daher sollte Aachen unterstützen. Herr Begaß verweist auf 150 Ansiedlungsanfragen in 2019, die man nicht habe bedienen können. Er sieht die Notwendigkeit, Voraussetzungen zu schaffen, um ggf. bilateral zu agieren. Ziel bleibe der Dreiklang aus Neuausweisung, Revitalisierung und interkommunale Kooperation. Herr Bürgermeister Plum betont, dass das Revitalisierungsbeispiel aus dem WLA (zu 400 Wohnungen) auch gewerblich umsetzbar sein sollte. Frau Rohde verweist ergänzend auf das Potenzial der alt-industriellen

AAWW/30/WP.17

Ausdruck vom: 16.01.2020

Seite: 8/10

Flächen in Aachen-Nord. In diesem Zusammenhang begrüßt Herr Schultheis den Vertreter der neuen Eigentümer der Jahrhunderthalle Campus (ehem. Garbe & Lahmeyer-Areal), Herrn Reisse von der Kadans Science GmbH. Abschließend weist Herr Schultheis darauf hin, dass der Beschlussvorschlag viele Möglichkeiten offen lässt.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung sowie den skizzierten Weg, zunächst die zentralen Fragestellungen hinsichtlich einer Fördermittelaquirierung und Finanzierung der Poollösung zur Klären, bevor eine abschließende Beurteilung der vorgestellten Varianten erfolgen kann, zur Kenntnis.

**zu 8 Digitale Strategie der Stadt Aachen**

**Vorlage: Dez. I/0010/WP17**

Herr Adenauer erklärt, dass man die Digitale Strategie noch im laufenden Jahr beschließen wollte, es sei der Fraktion wichtig gewesen, Bildung und Hochschulen mit einzubeziehen; Kultur und Digitalisierung möchte man als Arbeitsauftrag in die Verwaltung geben. Frau Feldmann betont, dass die Hochschulen einbezogen werden sollten. Herr Pauels bezeichnet das Thema Kultur als wichtig, wenn es auch nicht als explizites Arbeitsfeld aufgeführt sei. Bürgerbeteiligung sowie Erweiterung des Bürgerportals seien vorgesehen und würden ins nächste Papier aufgenommen. Herr Schultheis schlägt vor, die Anregungen schriftlich zu fassen und im kommenden Papier zu berücksichtigen. Zudem sollte die Arbeitsgemeinschaft weiter tagen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft empfiehlt auf Vorschlag des Oberbürgermeisters dem Rat der Stadt Aachen, das Strategiepapier „Aachen digitalisiert! – Digitale Strategie der Stadt Aachen“ zu beschließen. Er empfiehlt, die Verwaltung zu ermächtigen, von der Digitalisierungsstrategie umfasste Maßnahmen (insbesondere der Roadmap) im Rahmen der zur Verfügung stehenden Förder- und Haushaltsmittel umzusetzen.

**zu 9 Verschiedenes / Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Begaß berichtet zum aktuellen Sachstand bzgl. des Breitband-Ausbaus. Man wartet immer noch auf den Förderbescheid des Bundes, dennoch wird der Ausbau-Start voraussichtlich in 50. Kw erfolgen (in Lemiers / Orsbach).

Nichtöffentlicher Teil

**zu 1    Verschiedenes / Mitteilungen der Verwaltung:**

Hier liegen keine Wortmeldungen vor, so dass Herr Schultheis die Sitzung um 18:53 Uhr schließt.

Karl Schultheis  
Ausschussvorsitzender

Herbert Kuck  
Geschäftsführer

Marcel Philipp  
Oberbürgermeister